



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Titvli Calvinistarvm. Das ist: Die Titel vnd Namen der Caluinisten

Becanus, Martinus

Cölln, 1614

Dem WolEhrwürdigen Herrn Bernardo Fabricio Canonichen vnd
Scholastern des Stiffts zu Asschaffenburg/ meinem günstigen Herrn vnd
Freunde.

urn:nbn:de:hbz:466:1-35356

Dem WolEhrwürdigen
Herrn Bernardo Fabricio Cano-
nichen vnd Scholastern des Stuffs zu
Asschaffenburg/meinem günstigen
Herrn vnd Freunde.

DIE Ehrwürdiger
Herr/ Ew. Ehrwur:
pflegt sich mit vleiß
bey andern zuerkün-
digen/ was ich schaffe/ oder für
werck vnternhendē habe? Gefelts
Ew. Ehrw. das ichs selbs sage?
Ich fare fort/vmb die Galuinisten
mich woluerdient zumachen: Vnd
gleich wie ich für diesem ihre Pri-
uilegia oder Freyheiten außgebē/
also gebe ich jetzt an tag ihre Titel
vnd namē/ damit sie gezieret sind.
Ist zwar weniger nicht/ sie selbs
erkenen diese wolthat. Sehen viel
lieber/ das es von mir geschicht/
* ij weil

weil ich mit dem werck ohn falsch
vnd auffrichtig ombgehe / den von
andern leuten / die sie / weiß nicht
auß was vrsachē / verdecktig hal-
ten. Daher sich zuträgt / daß sie
auch nicht zörnen / wen ich bißweis-
len ihre mengel nebenhin antaste /
vnd den schweren rüre: Wen ichs
nur nach meinem brauch thue / das
ist mit bescheidenheit / ohn außfa-
ren vnd lesterung.

Was ich aber mit dieser art
Schriften suche / ob wol solches
Ew. Ehrw. leichtlich bey ihr selbst
ermessen kan / achte ichs gleichwol
für eine notturfft / mit wenigem
zuerkieren. Drey dinge suche ich:
Das erste ist / damit meniglichem
kund werde / daß offtmahl eine
Eect mit vielen namen vñ Titeln
bedeutet wirt. Dadurch ihrer viel
vnterm

unter dem gemeinen volck betrogen
werden. Den sie vermeinen/das
die Calvinisten / Puritaner / Pi-
ckarditen / vnd Hugonoten unter-
schiedliche völker seyen: Darin sie
irre. Unterschiedliche namē sind /
aber es ist eine Secte. Wie vor-
mahls die Montanisten vnd Cas-
taphryges nicht unterschiedliche
völker waren / sonder ein volck /
nach dem zeugniß des H. Augusti-
ni im büchlin / de Herelibus. Wür-
den Montanistē genāt von Mon-
tano, dem erste Stifter vnd Aus-
fenger der Secten: Aber Casta-
phryges / vom land Phrygie / dar-
in sie wonet.

Das ander ist / das man den
ursprung wisse aller vnd jeglicher
Titel oder namen / damit die Cal-
vinisten benant werden. Hierin

* 3

folge

folge ich den fußstapffen des H.
Augustini / der am vorangezoge-
nen ort außdrücklich erkleret / wo-
her die Gnostici / Nazareer / Ophi-
ten / Encratiten / Peputianer / Al-
logianer / vnd Cathari ihre name
bekommen. Hette er das nicht ge-
than / so würd es fürwar die nach-
kommen nicht wissen. Gleicher ge-
stalt erklere ich zum augenschein /
woher die Galuinisten ihre Titel
genomēn / damit solches den nach-
kommen auch kändig sey.

Das dritte ist / damit mā leicht-
lich vnterscheiden könne / was vn-
ter einem jeglichen Titel verborgē
sey. Den etliche vnter denselbigen
haben einen ansehnlichen schein /
wen man das wort allein ansihet /
wen man aber das werck selbs in
acht nimpt / sind sie abschewlich
vnd

vnd vngewer / daß sie sich ihrer
billich schemen solten. Hats nicht
ein fein ansehē / daß sie sich Euan-
gelisch / Reformiert / Rechtgleu-
big / von Gott gelert nennene Vnd
gleichwol wen man ein auffmer-
cken hat / so ist es eitel vnflat / was
mit diesen farben vberzogen vnd
bedeckt wirt. Muß derwegē men-
iglich gewarnet sein sich fürzuse-
hen vnd zuhüten. Es ist aber diß
vngewer wesen nicht new: Man
hats auch vormahls an den alten
ketzern funden. Warlich die haben
auch einen feinen zierlichen Titel
geführt / welche Cathari / die Ket-
nen / Apostolici, Angelici, Paulia-
ni, Gnostici genant worden. Aber
welch ein schendlicher vnflat ist
mit denselbigen Titeln bedeckt ge-
wesen.

Also sihet Ew. Ehrw: auff was
ziel diese meine Schrift gerichtet
sey. Warumb ich aber diß Büch
lin vnter Ew. Ehrw. namen auß
gehen lassen wollen/ wirt mennig
lich/ der mich kennet/ leichtlich er
messen können. Ich pflege mich ge
gen denen danckbar zuerzeigen/
welche vnser Societet guts thun:
Vnter welche ich Ew. Ehrw. auch
rechne. Das werck selbs gibt da
von zeugniß/ wen ich schweigen
wölte. Aber ich wil auch davon re
den/ vnd der ganzen welt offen
bar machē/ daß die Fabricij billich
vnter vnser Patronen vnd gut
thäter gerechnet werden. Dabey
lasse ichs betwenden. Was mehr
ist/ wölle Ew. Ehrw. diese meine
geringe arbeit für lieb nemen/
vnd für mich bitte. Geben zu
Meintz

Meinß in dem Erzbischofflichen
Collegio der Societet Jesu / den
1 Januarij im jar 1614. Wündsche
Ew. Ehrw. von hertzen / daß sie
dasselbig jar in glück vnd heil zu
bringe.

Ew. Ehrw. bereits
williger

Martinus Becanus.



* 5

Dem